

# „Kunstwarenhaus für Spitzen-Kunst“

Die 35. Art Basel mit 270 Galerien aus vier Kontinenten – 60 Teilnehmer aus Deutschland



**Spiel mit Träumen und Kilschees: Johannes Hüppis 33x34 cm messendes Öl-auf-Holz-Bild bei Löhrl (Mönchengladbach)**

REPRO: KATALOG/© VG BILD-KUNST BONN 2004

denen, die junge Kunst im Programm haben. Letztere aber wird auch gern kompromisslos rein präsentiert, so wie etwa bei neugeriemschneider (Berlin), die, unter anderem, Olafur Eliasson, Tobias

Rehberger und Rirkrit Tiravanija mitbringen, oder auch bei Nagel (Köln, Berlin) mit Clegg&Guttman, Michael Krebber und Heimo Zobernig. Man ist, auch in Basel, vorwiegend figürlich/gegenständ-

lich, mit etwas Konzeptuellem. Ein neuer Trend scheint sich jedoch zu zeigen: Künstler bieten statt fertiger Werke Entwürfe etwa für Wandmalereien an, die dann am Ort realisiert werden.

*Art Basel, 16.–20./21. Juni; tägl. 11–19 Uhr; Katalog 55, Tageskarte 30 Franken, Dauerkarte 55 Franken, Abendkarte 10 Franken. 21. Juni: „Professional Day“ nur für geladene Gäste.*